



Messeimpressionen vom Vorjahr: Dr. Heinz Walter/Wirtschaftsdelegierter in Berlin, Mag. Karl Herzberger, Arno Kleibel/Otto Müller Verlag, Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger und WKO-Vizepräsident Mag. Jürgen Roth.

Bücher und der freie Fall aus dem Bewusstsein

Könnten Bücher durch den Ausfall von Messen aus dem Blickfeld verschwinden? Sofort nicht, auf Dauer sehr wohl.

Prof. Lojze Wieser, Verleger, Autor, Ideen-multi. Leipzig, Frankfurt, vielleicht auch Wien. Er reduziert das Jahr, in dem Bücher verschwinden, auf drei Orte und Veranstaltungen. Seine Sorge gilt dabei nicht so sehr dem Moment, vielmehr der Zukunft. Fallen Messen aus, wird die Vielfalt von Literatur gekappt. „Die kleinen und leisen Stimmen werden dann die Leserschaft nicht mehr erreichen“, so Wieser.

Auch für Komm.-Rat Georg Glöckler (Ueberreuter Berlin) ist die Absage von Frankfurt „eine starke Beeinträchtigung der Arbeit“. Der internationale Verleger moniert, dass ohne Frankfurt viele Termine kaum stattfinden könnten. Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Auch wenn wir uns durch die Absage im Moment viel Geld ersparen.“ Aber eben nur im Moment.

Für die WKO Außenwirtschaft bedauert Frankfurt-Organisatorin Mag. Marion Tschernutter die Absage und „dass die Verlagsbranche dieses Jahr nicht Flagge zeigen kann.“ •

Langfristig 7 % MwSt. für das Kulturgut Buch

Obwohl der Mehrwertsteuersatz von 5 % auf Bücher (inkl. eBooks) für das Jahr 2021 verlängert werden soll, denkt Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger, der Obmann der Buch- und Medienwirtschaft, über diesen Zeitraum hinaus: „Um die wirtschaftliche Situation von Autoren, Verlegern und Buchhändlern auf lange Sicht nachhaltig zu verbessern, sollte der Mehrwertsteuersatz auf 7 % festgelegt werden“, so Hinterschweiger. Damit will der höchste Vertreter der Buchwirtschaft eine Angleichung des Steuersatzes an Deutschland erreichen. Von dieser Harmonisierung profitieren sollen Autoren, Verleger und Buchhändler gleichermaßen, um auf diese Weise „Entwicklung, Produktion und Verteilung des Kulturgutes Buch“ abzusichern. •



„Gerne hätte die österreichische Verlagsbranche in Frankfurt wieder Flagge gezeigt.“

Mag. Marion Tschernutter, WKO Außenwirtschaft



„Absagen treffen meist die kleineren Verlage, die auf Messen Aufmerksamkeit bekommen.“

Komm.-Rat. Georg Glöckler, Ueberreuter Berlin



„Messen bieten Sichtbarkeit, die gerne übersehen wird. Drum sind Absagen bedauerlich!“

Prof. Lojze Wieser, Verleger und Autor